

Vorschläge für neue Indikatoren und allgemeine Bemerkungen entnommen von Whiteboard für Strawman #3: Regionale Produkte

10. Nov. 13.15 – 14.00 Uhr

Programm Web | Fragen Board | RACER-Kriterien PDF

Vorschlag 1:

Selbstversorgungspotenzial regionaler Erzeugung (z.T. in ReProLa für einzelne Produkte getestet - jedoch mit anderen Messeinheiten)

Einheit: %-Anteil des Durchschnitt-Pro-Kopf-Verbrauchs der aus regionaler Erzeugung gedeckt werden kann

Relevant: Suffizienz-Ansatz profitiert von kurzen Wegen zwischen Acker, Verarbeitung und Verbrauch

Glaubwürdig: ++ sehr gut verständlich
relativ aufwändig zu berechnen

Vorschlag 2:

Selbstversorgungspotenzial regionaler Verarbeitung

Einheit: %-Anteil des Durchschnitt-Pro-Kopf-Verbrauchs der aus regionaler Verarbeitung gedeckt werden kann

Relevant: Potenzial der Erzeugung der Rohwaren und der Verarbeitung zeigen im Vergleich auch strukturelle "Mängel" auf (Verdichtung vs. Verarmung)

Vorschlag 3:

Selbstversorgungsquote

Einheit: %-Anteil des Durchschnitt-Pro-Kopf-Verbrauchs der aus regionalen Erzeugnissen bedient wird

Relevant: Quote wird nur hoch sein, wenn die beiden oberen Indikatoren günstig sind; ergänzt aber um "die letzte Meile; sprich Absatzorte

Vorschlag 4:

Lebensmittelabfälle (Vermeidung)

Relevant: ++ greift den Suffizienzgedanken stärker auf als die anderen Indikatoren

Vorschlag 5:

Reduktion des Agrarexportes bei austauschbaren Produkten wie Schweinen, Reduktion der grenzübergreifenden Tierproduktion/Transporte

Relevant: Nicht nur Fokus auf Fleisch-Exporte, sondern überhaupt - wieviel Fleischproduktion pro ha gibt es - Indikator für Übernutzung, Massentierhaltung etc., die vermieden oder reduziert werden sollte. Ob für Export oder regionale Vermarktung ist da zweitrangig

Anmerkung: Genau, Anteil an Direkt-Lebensmittelproduktion im Verhältnis zur Fläche für Tierfutter (aktuell ist letztere größer als erstere)

Vorschlag 6:

Anteil von (regionaltypischen) Mehrnutzungsrassen an Nutztieren, Langlebigkeit von Nutztieren

Vorschlag 7:

Anteil/Verwendung regionaler Baustoffe

Einheit: Anteil an Kaskaden-Nutzungsprodukten (Korn als Nahrungsmittel, dessen Stroh als Baustoff)

Anmerkung: Schafwolle

Vorschlag 7 (Gruppe2):

Beispiele für ein potenzielles regionales Produkt

z.B. Pfandsystem für:

- + *Becher (als Kaltgetränke- und aus regionalen NawaRo)*
- + *Transportkiste (für regionale Produkte)*

Einheit: Anzahl/Menge/Verbrauch

Relevant:

- + *Plastikverbrauch reduzieren*
- + *Herstellung aus nachwachsenden Rohstoffen und Reststoffen*
- + *Akzeptiert werden: Aufklärung des Plastikverbrauchs bzw. der Einsparung.*

Anmerkung:

- + *Auch passend zum Thema "Suffizienz" wäre, neben dem Aspekt To-Go-Becher einzusparen, dass das Pfandsystem auch evtl. mit aufmerksam machen kann Getränke mehr vor Ort zu konsumieren. Stichwort "Slow food/vita."*
- + *To-Go Verpackungen werden eingespart.*

Vorschlag 8:

Verhältnis der Fläche, die für die Versorgung effektiv benötigt wird

Vorschlag 9:

Thema Waldwirtschaft

- + Anzahl der alten Bestände im Vergleich zu Gesamtmenge
- + Anzahl der kleinen Laubholzsägewerke
- + Anzahl der Zwischenhändler

Anmerkung:

- + Viele diese Gedanken gehen auch in der Richtung Wertschöpfungskette Kann sicherlich auch für regionale Produkte angepasst werden (z.B. Streuobstprodukte).
- + Wertschöpfungskette - regionale Verfügbarkeit von Vorleistungen ergänzen.

Vorschlag 10:

Verteilung/ Dichte von Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und/ oder Direktvermarkter

Vorschlag 11:

Regionale Produktion im Sinne von regionaler Arbeit bedeutet (teils) auch kürzere/weniger Verkehrswege pro Region

Freier Raum für Bemerkungen:

- + Thema könnte breiter aufgestellt sein, nicht nur Food und Agrar, sondern auch Gewerbe, Handwerk allgemein, inkl. Digitalisierung, Kreativwirtschaft, z.B. auch Fab Labs
- + Übergeordneter Fokus: regionale Wertschöpfungsketten
- + Regional vs. global eingeflogenes Produkt ist mit Blick auf eingespartes CO2 eher ein Effizienz-Indikator, denn ein Suffizienzindikator - ABER: spielt Wertschöpfung nicht auch eine Rolle. - Prinzip der Selbstbeschränkung und Verhaltensänderung - regionales Obst vs. Überseeimport
- + Bei Fülle der Indikatoren muss priorisiert werden
- + für Priorisierung müssen gute und transparent kommunizierte Kriterien genutzt werden
- + Ökolandbau Suffizienz- oder eher Konsistenzthema?
- + Gibt es Begriff für Suffizienz in der Öffentlichen Kommunikation (auch um es in Verwaltung und Öffentlichkeit zu bringen)